

Checkliste zum Krisenmanagement

I Behebung der Liquiditätskrise (kurzfristig wirksam)

Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
<ul style="list-style-type: none"> • Außenstände durch telefonische oder persönliche Vorsprache beim Schuldner „eintreiben“; ggf. Scheck aushändigen lassen 					
<ul style="list-style-type: none"> • Mängel beseitigen, damit die Begründung für Zahlungsverweigerung entfällt 					
<ul style="list-style-type: none"> • Restarbeiten fertig stellen, Abnahmetermin vereinbaren um die Leistung fakturierfähig zu machen 					
<ul style="list-style-type: none"> • Acconto-Rechnung je nach Baufortschritt stellen 					
<ul style="list-style-type: none"> • Kundenanzahlungen für Material fordern 					
<ul style="list-style-type: none"> • Reparatur- und Wartungsrechnungen gleich vor Ort kassieren 					
<ul style="list-style-type: none"> • Kleinere Altforderungen an Inkassobüro abgeben 					
<ul style="list-style-type: none"> • Forderungen verkaufen (Factoring) 					
<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistungseinbehalte auf Fristablauf überprüfen 					
<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistungseinbehalte durch Bankbürgschaften oder Bürgschaften von Versicherungen ablösen 					
<ul style="list-style-type: none"> • Verkauf nicht benötigten Anlagevermögens (insbesondere Fahrzeuge, Maschinen mit geringem Auslastungsgrad) 					

Internet: <http://www.hwk-pfalz.de>
E-Mail: betriebsberatung@hwk-pfalz.de

Hauptverwaltung
Geschäftsbereich III: Betriebsberatung und Gewerbeförderung
Abteilung III: Betriebsberatung

Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
<ul style="list-style-type: none"> Abverkauf des Lagers durch Sonderangebotsaktion 					
<ul style="list-style-type: none"> En-bloc-Verkauf von Teilen des Materialbestandes (z.B. an Kollegen) bzw. Rückgabe an Lieferanten 					
<ul style="list-style-type: none"> Umwandlung von Lieferantenkredit in Unternehmensbeteiligung 					
<ul style="list-style-type: none"> Einkaufstopp – Material nur noch vom Lager 					
<ul style="list-style-type: none"> Materialeinkauf durch den Kunden, nur noch Leistungsfakturierung 					
<ul style="list-style-type: none"> Befristeter Lohnverzicht der Mitarbeiter (ggf. gegen Besserungsschein) 					
<ul style="list-style-type: none"> Stundung von Löhnen und Gehältern, Urlaubs- und Weihnachtsgeld 					
<ul style="list-style-type: none"> Umwandlung von Lohnforderungen in stille Mitarbeiterbeteiligungen 					
<ul style="list-style-type: none"> Entlassung des Ehepartners und Arbeitslosmeldung 					
<ul style="list-style-type: none"> Freisetzung von wenig leistungsfähigen Mitarbeitern mit kurzer Betriebszugehörigkeit (Kündigungsfrist!) 					
<ul style="list-style-type: none"> Betriebsvereinbarung über Mehrleistung ohne zusätzliches Entgelt 					
<ul style="list-style-type: none"> Mit Hausbank über Tilgungsaussetzung oder –streckung verhandeln 					
<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung des Kreditrahmens durch Neubewertung der Kreditsicherheiten 					
<ul style="list-style-type: none"> Kreditausweitung durch Ausfallbürgschaften von Bürgschaftsbanken 					

Internet: <http://www.hwk-pfalz.de>
E-Mail: betriebsberatung@hwk-pfalz.de

Hauptverwaltung
Geschäftsbereich III: Betriebsberatung und Gewerbeförderung
Abteilung III: Betriebsberatung

Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz öffentlicher Förderprogramme (KfW-Darlehen mit Haftungsfreistellung) 					
<ul style="list-style-type: none"> Verhandlung mit Hausbank über Kapital- und/oder Zinserlass 					
<ul style="list-style-type: none"> Darlehen aus dem persönlichen Umfeld gegen Besicherung durch nicht belastete Mobilien 					
<ul style="list-style-type: none"> Verhandlung mit Leasinggebern über befristete Aussetzung von Leasingraten bzw. Reduzierung 					
<ul style="list-style-type: none"> Übertragung des Leasingvertrages (z.B. Kfz) auf andere Firmen bzw. Privatpersonen 					
<ul style="list-style-type: none"> Ablösung des Leasingguts und Finanzierung durch langfristiges Darlehen 					
<ul style="list-style-type: none"> Sale-lease-back von Betriebsimmobilie bzw. größeren Maschinen 					
<ul style="list-style-type: none"> Private Lebensversicherungen beitragsfrei stellen lassen bzw. die Versicherungssumme und damit die Beiträge reduzieren 					
<ul style="list-style-type: none"> Lebensversicherungen, die nicht unbedingt für die Altersversorgung erforderlich sind, verkaufen 					
<ul style="list-style-type: none"> Realisierung von Sicherheitenreserven durch freihändigen Verkauf von betrieblichen oder privaten Immobilien, die für betriebliche Kredite haften 					
<ul style="list-style-type: none"> Moratorium mit Gläubigern aushandeln 					
<ul style="list-style-type: none"> Realistisch kalkulierte Zahlungsvereinbarung mit größeren Lieferanten, Finanzamt und sonstigen Gläubigern treffen 					
<ul style="list-style-type: none"> Lieferantenvergleich mit Forderungsverzicht aushandeln 					

Internet: <http://www.hwk-pfalz.de>
E-Mail: betriebsberatung@hwk-pfalz.de

Hauptverwaltung
Geschäftsbereich III: Betriebsberatung und Gewerbeförderung
Abteilung III: Betriebsberatung

<small>Betrieb</small> Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
<ul style="list-style-type: none">• Einkommensteuererklärung fertig stellen (bei Verlusten) und beim Finanzamt einreichen zum Zwecke der Steuerrückerstattung					
<ul style="list-style-type: none">• Steuervorauszahlungen auf Null stellen bzw. nach unten anpassen lassen					
<ul style="list-style-type: none">• Privatentnahmen begrenzen und feste monatliche Summe auf privates Girokonto überweisen.					

II Behebung der Ertragskrise (mittelfristig wirksam)¹⁾

Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
1. Steigerung der Erlöse					
<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Verkaufspreise oder Stundenverrechnungssätzen • Erhöhung des Zuschlagsatzes auf Material • Erfassung und Fakturierung von Zusatzleistungen • Mitarbeiterprämien für Auftragsakquisition • Zusätzliche Produkt- und Leistungsangebote 					
2. Reduzierung des Materialverbrauches					
<ul style="list-style-type: none"> • Feststellung der jährlichen Verbrauchsmengen an „A-Materialien“ und Einholung entsprechender Lieferantenangebote hierfür • Materialbeschaffung über Internet • Einführung von Materialentnahmescheinen • Materialausgabe nur von vertrauenswürdiger Person • Zwischenkalkulation bei allen Aufträgen über 5 T€ 					
3. Reduzierung der Personalaufwandsquote					
<ul style="list-style-type: none"> • Abbau des „Wasserkopfes“ durch Reduzierung von Verwaltungspersonal (z.B. Buchführung über Steuerberater) 					

Internet: <http://www.hwk-pfalz.de>
E-Mail: betriebsberatung@hwk-pfalz.de

Hauptverwaltung
Geschäftsbereich III: Betriebsberatung und Gewerbeförderung
Abteilung III: Betriebsberatung

Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung des Auslastungsgrades der letzten Monate und der voraussichtlichen Auslastung in den kommenden Monate anhand der Auftragslage und Anpassung der produktiven Mitarbeiter an die Auftragslage 					
<ul style="list-style-type: none"> • Beantragung von Kurzarbeit 					
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitszeitflexibilisierung, z.B. Einführung von Jahresarbeitszeitkonten 					
<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung von Teilleistungen (z.B. Montage) auf verlässliche Subunternehmer 					
<ul style="list-style-type: none"> • Outsourcing von Instandhaltungsarbeiten (Betriebsschlosser), Fuhrpark (Versand) etc. 					
<ul style="list-style-type: none"> • Verlagerung einfacherer Arbeiten (z.B. Reinigung) an Rentner, 400 Euro Kräfte usw. 					
<ul style="list-style-type: none"> • Rationalisierung durch maschinelle Investition 					
<ul style="list-style-type: none"> • Rationalisierung durch bessere Ausstattung der Mitarbeiter mit Betriebsmitteln, Werkzeugen etc. 					
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Arbeitsvorbereitung 					
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Lage- bzw. Auftragsbesprechungen mit den Mitarbeitern außerhalb der Arbeitszeit 					
<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter- und Auftragsbezogene Arbeitszeiterfassung und regelmäßige Zwischen- und Nachkalkulation (z.B. mit Programm „ASP“) 					
<ul style="list-style-type: none"> • Pauschale Vergütung von Fahrzeiten zu und von der Baustelle, Arbeitszeit beginnt an der Baustelle 					
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Pausenzeiten kontrollieren 					
<ul style="list-style-type: none"> • Streichung freiwilliger Sozialleistungen 					

Internet: <http://www.hwk-pfalz.de>
E-Mail: betriebsberatung@hwk-pfalz.de

Hauptverwaltung
Geschäftsbereich III: Betriebsberatung und Gewerbeförderung
Abteilung III: Betriebsberatung

Maßnahme	realisierbar?	Verantwortlich	Priorität	Termin	erledigt
4. Reduzierung von Sachkosten					
• Kündigung nicht benötigter Mieträume					
• Vergleich von Versicherungskonditionen (Haftpflicht, Geschäftsversicherung)					
• Vergleich von Telefentarifen und ggf. Wechsel					
• Ausstattung der Mitarbeiter mit pre-paid-Handys					
• Verkauf oder Stilllegung von Fahrzeugen					
• Beschaffungsstopp für Werkzeuge					
• Einführung von Prämien für Werkzeugeinsparung					
• Rückgabe von Leasingfahrzeugen oder -geräten					
• Kündigung von Wartungsverträgen (EDV, Maschinen etc.)					
• Kündigung von Berufskleidungs-service					
• Stopp von Werbeausgaben					